

Länderübergreifende Wald- und Vegetationsbrandbekämpfungsübung "EICHKATER 2024"

Bericht und Erkenntnisse

Johann Eitzenberger, Vorsitzender des LFV Bayern



EICHKATER 2024

INITIATIVE ZUR ÜBUNG

Die Frage nach dem WARUM?

Ausgangslage

- Klimatische Veränderungen mit zunehmenden Extremwetterereignissen und Wald- und Vegetationsbränden
- zu 98% von Ehrenamtlichen getragenes Hilfeleistungssystem bietet umfangreich und flächendeckend Grundschatz vor Ort
- zunehmend länderübergreifende Einsätze

Initiative

- Initiative zur Übung durch die Landesfeuerwehrverbände Niedersachsen und Bayern
- Politisch-administrative Ebene:
 - Bayer. Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
 - Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, sowie Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz

Ziele

- Feuerwehrkräfte sollen ortsunabhängig und organisationsübergreifend Großschadensereignisse gemeinsam bewältigen können
- Praktische Zusammenarbeit bei Wald- und Vegetationsbränden
- Erkenntnisse für den Aufbau effektiver Strukturen in der Zusammenarbeit verschiedener Behörden und Einsatzkräfte

Initiative der Landesfeuerwehrverbände

➤ Satzung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern **§ 2 Aufgaben**

- a) Förderung der Aus- und Fortbildung der Feuerwehren
- b) Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen

[...]

- d) Unterstützung und Zusammenarbeit mit den am Brand- und Katastrophenschutz interessierten und dafür verantwortlichen Stellen, insbesondere auf kommunaler, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene

[...]



Fotos: LFV Bayern

Initiative der LFV: Rolle des LFV Bayern im KatS



Seit 2022: **Kooperationsvereinbarung** zwischen dem Freistaat Bayern und dem LFV Bayern

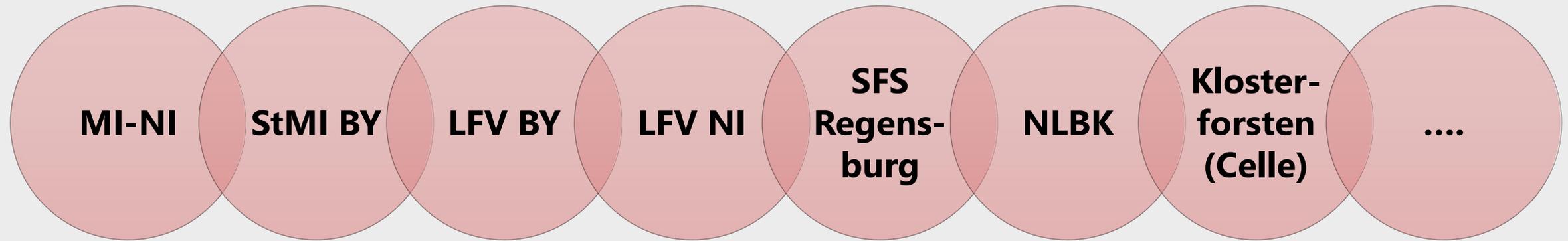
- Bekräftigung der grundsätzlich gerade im K-Fall noch engeren Zusammenarbeit
- Austausch und Kooperation im Bereich der Ausbildung
- **Unterstützung und Einbindung insbesondere der und durch die ehrenamtlichen Führungskräfte auf Kreis-, Bezirks-, und Landesebene bei Fragen der Einsatzabwicklung und Lagebewältigung.**
Mögliche Übernahme oder Organisation von „Sonderlagen“ durch den LFV (z.B. Hilfstransporte)
- Institutionalisierte Abstimmung bei Beschaffungs- und Investitionsfragen
- Regelmäßige Evaluation und ggf. mögliche unterstützende Einbindung der Berufsfeuerwehren

Zusammenarbeit im Vorfeld

STRUKTUR DES PLANUNGSSTABES

Projektgruppe zur Planung der Übung

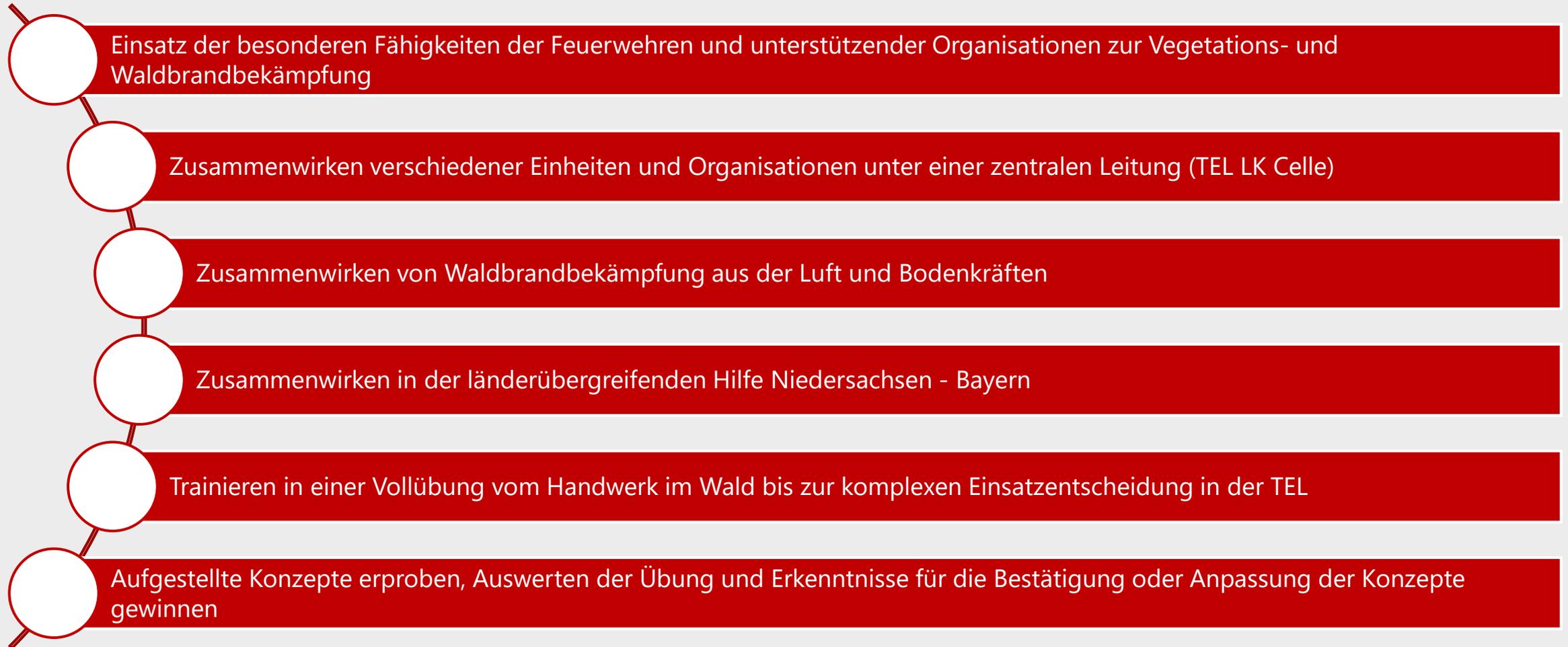
Beteiligte Organisationen



EICKATER 2024

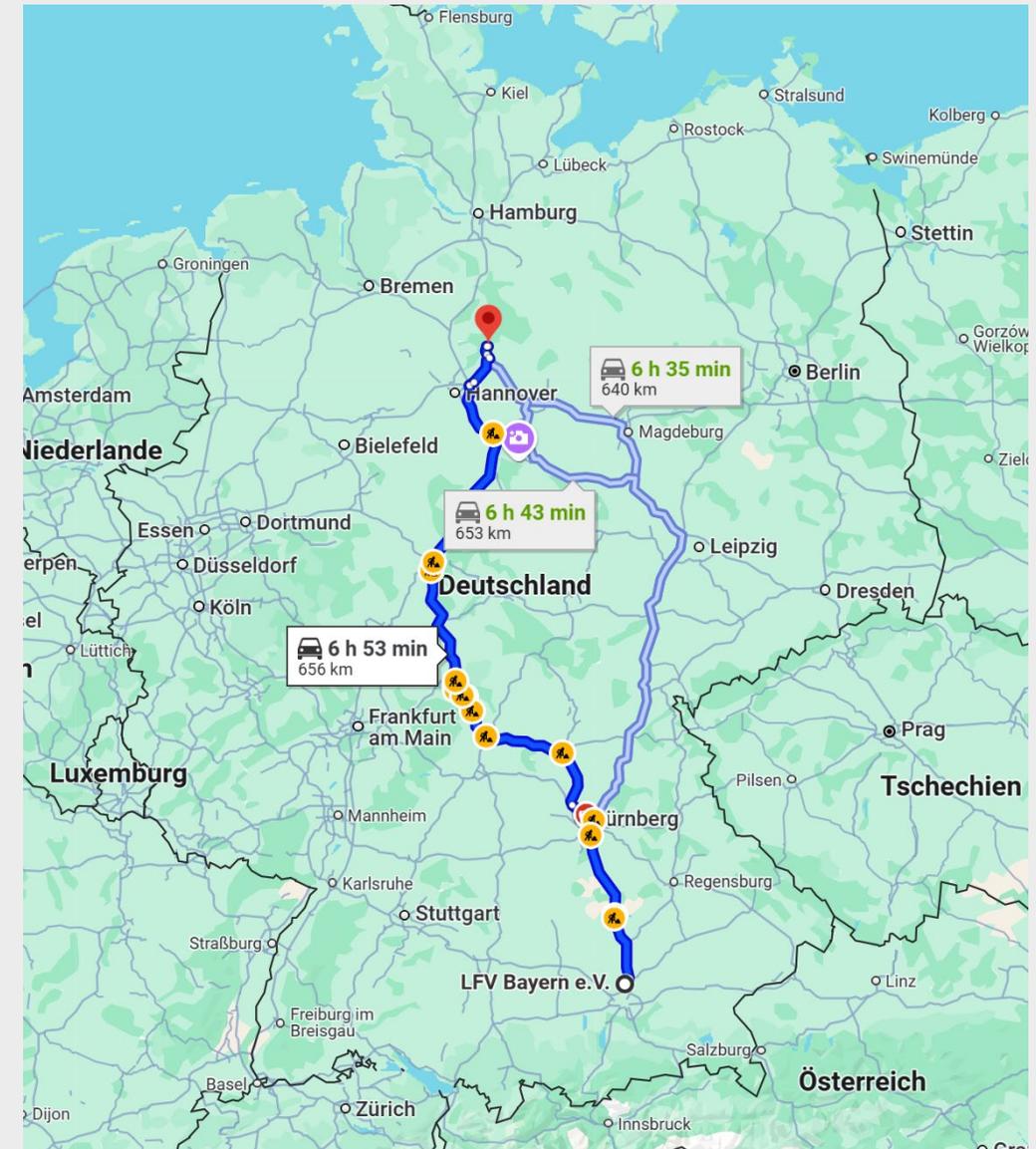
EICKDATEN ZUR ÜBUNG

Übungsziele im Detail

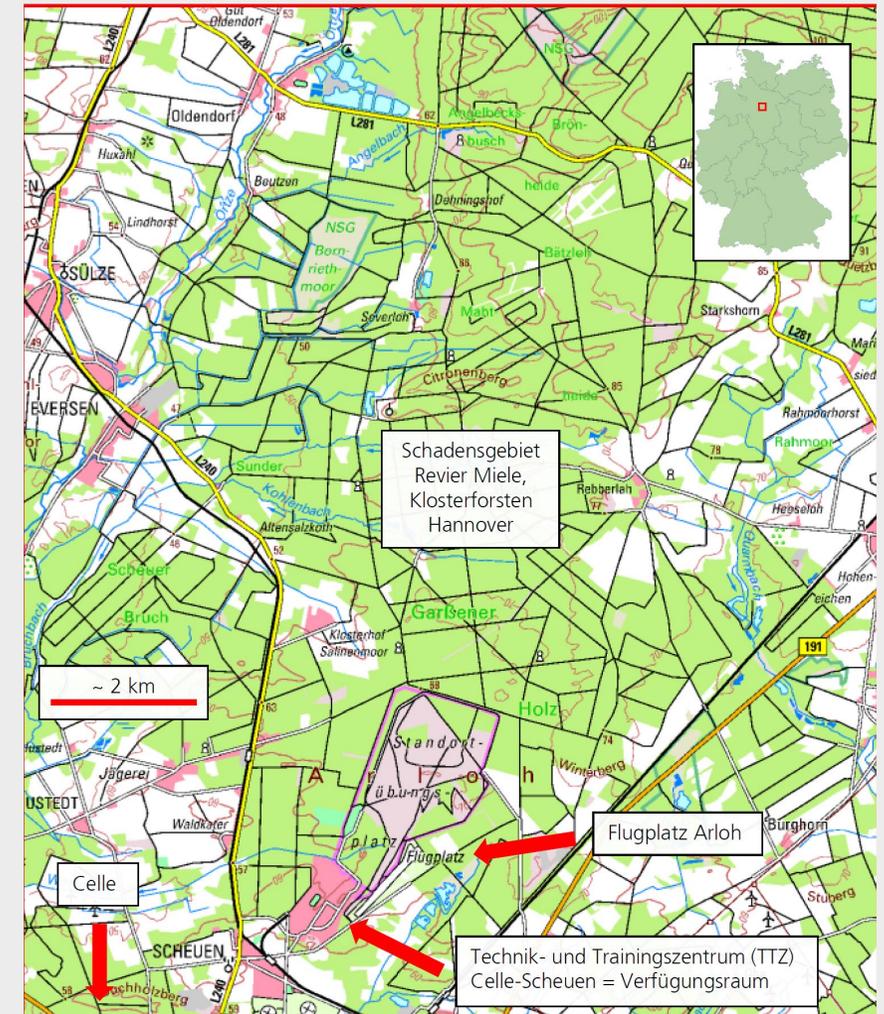


Angenommene Lage

- Langanhaltende Dürrephase in Niedersachsen (und weiteren Bundesländern) mit zahlreichen Waldbränden
- Großteil der Einsatzkräfte Niedersachsens gebunden
- Im Revier Miele der Klosterforsten nördlich Celle – Scheuen breitet sich seit Dienstag, 24.09.2024, ein Waldbrand wegen starker Winde aus.
- Der LK Celle fordert am 25.09.2024
 - Nachbarschaftshilfe bei den Landkreisen Heidekreis und Uelzen
 - sowie über das Land überörtliche und länderübergreifende Hilfe an
 - aufgrund der bundesweiten Einsatzlage länderübergreifende Hilfe durch Bayern



Übungsgelände und Verfügungsraum



Übungsablauf

Mittwoch, 25.09.2024

Annahme:

- Landkreis Celle ruft den Katastrophenfall aus
- Anforderung länderübergreifender Hilfe durch das Land Niedersachsen

Donnerstag,
26.09.2024

- Eintreffen der Vorauskommandos
- Anreise der bayerischen Kräfte
- Einweisung der TEL

Freitag, 27.09.2024

- Übungsbeginn
- Einweisung der Einheiten
- Bearbeitung der Aufträge
- Gästeprogramm
- Übung läuft bis in die Abendstunden, in Teilen ggf. durch

Samstag, 28.09.2024

- Fortsetzung bis mittags
- Übungsende und Rückbau
- Fahrzeug- und Technikschau
- Auswertung und Nachbetrachtung
- Gemeinsamer Abschlussabend

Sonntag, 29.09.2024

- Rückbau und Rückreise aller Kräfte und Helfer

Übungsbeteiligte

- Bayern: ca. 280 Einsatzkräfte
- Niedersachsen: ca. 600 Einsatzkräfte
- Waldbrandbekämpfung aus der Luft: ca. 40 Einsatzkräfte
- Helfende: ca. 140 Personen
- Summe: **ca. 1.060 Personen**
- Fahrzeuge: ca. 270 Fahrzeuge
9 Luftfahrzeuge

Übende Einheiten

- örtliche Feuerwehren
- Mitarbeitende des Forstbetriebs „Klosterforsten“
- Kreisfeuerwehrebereitschaften Niedersachsen
- Feuerwehr-Hilfeleistungskontingent Bayern und Ergänzungskomponenten
- vom Landkreis Celle die eingesetzte Technische Einsatzleitung (TEL)

Übende Einheiten aus Bayern

Einheit	Landkreis	Feuerwehr	Fahrzeug
Vorauskommando			
Einheit 1	SFS Geretsried		KdoW
	ROB		
	Rottal-Inn		
	LFV Bayern		KdoW
Kontingentführung Bayern			
	SFS Geretsried		KdoW
	SFS Geretsried		MZF (2x), KdoW, WLF ELW2, WLF AB Besprechung, MTW, GMTW
Versorgung			
Küche	Aschaffenburg		Verpflegungszug Lkr. AB
Unterkunft			
Dusche			
WC			

Übende Einheiten aus Bayern

Einheit	Landkreis	Feuerwehr	Fahrzeug
Kontingent Waldbrandbekämpfung am Boden			
Verbandsführung	Neuburg-Schrobenhausen	Neuburg-Schrobenhausen	KdoW, ELW
Personalkomponente		Weichering	
		Waidhofen	
		Karlshuld	
Zusatzbeladung Waldbrand		Karlskron	
	Burgheim	GW-L 2	
Fahrzeugkomponente	Neumarkt in der Oberpfalz	Untermaxfeld	GW-L 2
		Parsberg	KdoW, TLF 1
	Berchtesgadener Land	Seubersdorf	GW-L 2
	Miesbach	Ainring	MTW, TLF 1
Logistik	Landshut	Fischbachau	TLF 2

Übende Einheiten aus Bayern

Einheit	Landkreis	Feuerwehr	Fahrzeug
Flughelfer-Kontingent			
	SFS Würzburg		ELW 1, TLF 24/50, RW, WLF + Anhänger, KOM
	Bayreuth		ELW 1
	Cham	Furth	WLF und Anhänger
		Rimbach	UTV
			Teleskoplader, MTW
	Kelheim	Neustadt	WLF + Anhänger, KdoW
		Erlangen-Höchstadt	
		Aschaffenburg	

Übende Einheiten aus Bayern

Einheit	Landkreis	Feuerwehr	Fahrzeug
Verband Förderung von Löschwasser			
	Landshut	Landshut	KdoW, MZF, MTW
Zug Niederbayern/ Schwaben	Deggendorf	Plattling	WLF + HFS
	Deggendorf	Schöllnach + Schöllnstein	MZF + Anhänger + UTV
	Kelheim	Langquaid	V-Lkw
	Augsburg	Augsburg	WLF + HFS, KdoW
	Augsburg	Göggingen	GW-L
	Augsburg	Haunstetten	LF-KatS
Zug Oberbayern/ Oberfranken	Rosenheim Stadt	Rosenheim	WLF + HFS + Anhänger mit AB Logistik, V-Lkw + Anhänger- Verstärkerpumpe, MTW, KdoW
	Bamberg	Buttenheim	WLF + HFS + Anhänger + AB- Logistik + ATV + Mobile Tankstelle, MTW

EICHKATER 2024

ÜBUNGSABLAUF – BRANDFLÄCHEN UND THEMEN

Brandfläche 1: Wasserabwürfe und Arbeit am Boden

- Ca. 100 Hektar
- Durch einen Schaden an einer forstwirtschaftlichen Maschine wurde ein Feuer ausgelöst das sich, durch starke Winde angefacht, schnell ausbreitete.
- Brandbekämpfung am Boden und aus der Luft (Flächenflugzeuge, Hubschrauber, Feuerwehrflugdienst Niedersachsen)
- Training von Außenlandungen, Absetzen und Aufnehmen von Außenlasten (Einweisung durch Flughelfer)

Brandfläche 1: Wasserabwürfe und Arbeit am Boden



Foto: LFV Bayern



Foto: NLBK



Foto: NLBK

Brandfläche 2: Schneisen schlagen und Riegel aufbauen

- Brandbekämpfung aus der Luft und am Boden
- Anlegen von Brandschneisen mit Groß- und Handgeräten



Brandfläche 3: Realfeuer

- Flächenbrand mit einem in der Nähe befindlichen Jugendzeltlager (akut durch Brandausbreitung bedroht)
- Brandbekämpfung und Evakuierung
- Löscharbeiten durch
 - mehrere TLF-W im Pump-and-roll-Betrieb über Dachluke
 - GFFF-V-Einheit mit D-Schläuchen und Handwerkzeugen

Brandfläche 3: Realfeuer



Fotos: NLBK

Brandfläche 4: Roboter-Einsatz bei Munitionsbelastung

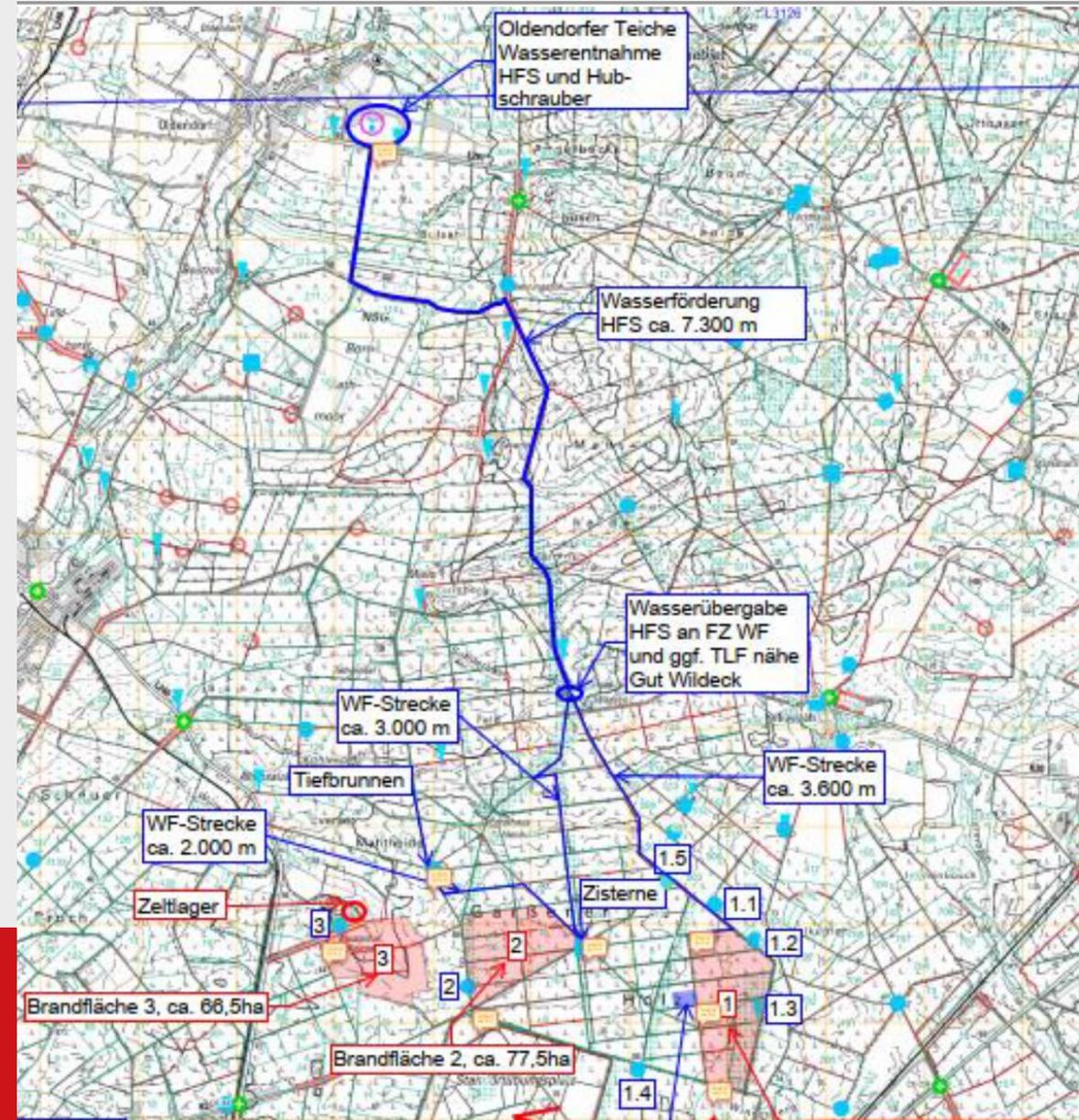
- Angenommene Belastung durch Munitionsreste und Blindgänger
- Einsatz ferngesteuerter Unterstützungssysteme und geländegängigen Waldbrandtanklöschfahrzeugen



Fotos: NLBK

Wasserrförderung über lange Wegstrecken

- Einsatz der bayer. HFS-Systeme
- Auftrag: Herstellen einer Wasserentnahmestelle an den Oldendorfer Kiesteichen und Förderung von bis zu 4.000 l/min über 7km bis zu einer "Wasserübergabestelle HFS"



Wasserrförderung über lange Wegstrecken



Foto: NLBK



Foto: NLBK



Fotos: LFV Bayern

Verpflegungszug (Lkr. Aschaffenburg)



- 8400 Brötchen
- 4000 Bratwürste
- 7000 Schokoriegel
- 220 kg Leberkäse
- 250 kg Schweinebraten
- 100 kg Kaffee
- 425 kg Aufschnitt
- 100 kg Äpfel
- 40 kg Gewürze
- 190 kg Kartoffeln
- 720 Klöße
- 1200 Landjäger
- 40 Paletten alkoholfreie Getränke
-



Fotos: Kreisbrandinspektion Aschaffenburg

EICHKATER 2024

ERKENNTNISSE

Zusammenarbeit

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit Forst – Feuerwehr hervorragend
- Zusammenarbeit im Vorfeld ausbaubar
- Instrument VK sehr positiv
- Fehlende einheitliche Lagedarstellung
- Ziel: Durchgängigkeit Bund-Länder-Einsatzorganisationen, zivil und militärisch
- Realität wird uns überholen!

Wasserrförderung über lange Strecken

HFS-Systeme in Bayern sehr gut geeignet

Funkverbindung über die Förderstrecke (7 km) muss sichergestellt sein (DMO / TMO)

Ausreichende Kraftstoffversorgung für die HFS-Systeme (Förderzeit > 12 Std.)

Geländegängige Kleinfahrzeuge (z.B. Quad) zur Kontrolle der Förderstrecke erforderlich

Brandbekämpfung am Boden

Konzeption Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente Waldbrandbekämpfung am Boden mit Fahrzeugen ist grundsätzlich gut geeignet

Vorzugsweise sollten komplette Einheiten eingesetzt werden („man kennt sich“)

Spezialfahrzeuge der Feuerwehren sind nicht unbedingt erforderlich

Handwerkzeuge zur Waldbrandbekämpfung nur in engen Grenzen verwendbar – forstwirtschaftliches Gerät erforderlich

Verstärkte Ausbildung in der Führung bei Waldbrandeinsätzen erforderlich

Brandbekämpfung aus der Luft

Flughelfersystem aus Bayern hat sich bewährt

Bayer. Ausrüstung ist bundesweit einmalig und hat sich bewährt

Neuer Hubschrauber H-145 hat sich bewährt (SEMAT 900I)

Kenntnisse der unterschiedlichen Luftfahrzeugbetreiber wichtig



Foto: NLBK



Foto: LFV Bayern

Führungsarbeit

- Unterschiedliche Führungssysteme in den Ländern (ÖEL / TEL)
- Führung durch einsatzerfahrene Führungskräfte der Feuerwehr notwendig
- Führungsassistentenausbildung stärken
- Stärkung der ehrenamtlichen Einsatzleiter, KBR, KBI, KBM, ÖEL
- Abgrenzung zu staatlichen Stellen (StMI, Reg., SFS)
- Ausstattung (ELW-2) ausreichend
- Digitalfunk muss ausreichend sichergestellt sein (Abdeckung)
- Durchhaltefähigkeit bei längerer Einsatzdauer sicherstellen



Länderübergreifende Hilfe

- Erwartete Fähigkeiten müssen beschrieben sein: Einsatzkräfte, Einsatzmittel, Versorgung und Unterkunft
- Fähigkeitsmanagement des BBK nicht unbedingt erforderlich
- Beschleunigung aller Verwaltungsprozesse im Einsatzfall notwendig
- Anfahrtswege und Einsatzdauer müssen zusammenpassen
- Verbindungskommando im Vorfeld unabdingbar (Klärung von Fachfragen)

Gesamtfazit

- Erfolgreiche Übung mit hohem Planungsaufwand zur rechten Zeit
- Freiwillige Feuerwehrdienstleistende haben motiviert und zielgerichtet gearbeitet
- KatS-Ausstattung des Freistaates Bayern (HFS, Flughelfer, V-LKW Bayern) bewährt
- Führung durch einsatzerfahrene Führungskräfte der Feuerwehren notwendig
- Dank an beide Länder für Mitorganisation und Finanzierung
- Digitalfunk: TMO-Verständigung war bundesweit möglich
- Vollständige Autarkie von Feuerwehr-Hilfeleistungskontingenten notwendig

Fragen?



Weitere Berichte und Informationen:

- brandwacht 6/2024
- Deutsche Feuerwehr-Zeitung BRANDSchutz 01/2025